

Viertes Bürgerkraftwerk in Lappersdorf in Vorbereitung

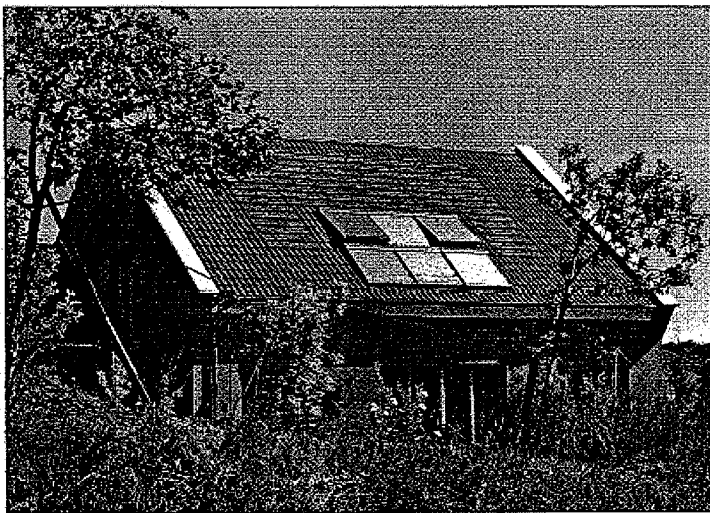
Interessenten können sich melden / Infoabende zum Sonnenstrom

LAPPERSDORF (ldk). Ein positives Fazit zog Wolfgang Wegmann, Sprecher des Arbeitskreises 2 der örtlichen Agenda, aus den beiden Infoabenden zum Thema „Lappersdorf – ein Ort voller Energie“. Besichtigungsorte waren die Solarstromanlagen der Gasthäuser Pröbl in Hainsacker und Berghammer in Kareth sowie das Blockheizkraftwerk von Peter Pröbl.

18 Teilnehmer in Hainsacker und 13 in Kareth bildeten zwar eher einen kleineren Gesprächskreis, jedoch „mit einem hochwertigen Informationsaustausch untereinander und dem Konsens, aktiv einen Beitrag an der Energieversorgung von Lappersdorf leisten zu wollen“, resümierte Wegmann.

Peter Pröbl zeigte den Interessenten seine seit Sommer 2005 in Betrieb stehende Solarstromanlage mit 14,3 kWp (Kilowattpeak: Spitzenleistung, die eine Solarstromanlage bei Maximal-Sonnenschein erbringt) und das Blockheizkraftwerk, das 5,5 Kilowatt elektrisch und elf Kilowatt thermisch erzeugt. Dieses sei eines der ersten in der Region, laufe nunmehr seit über sieben Jahren zuverlässig und habe über 65 000 Betriebsstunden im Dauerbetrieb absolviert, so Pröbl. (MZ berichtet.)

Die Solarstromanlage in Kareth stellte Max Berghammer den Teilnehmern vor. Die Anlage auf dem Stadel des Anwesens Berghammer ist auf 46 kWp ausgelegt und seit Sommer 2003 in Betrieb. Berghammer zeigte sich voll des Lobes über den Nutzen der Anlage, und er bezeichnete sie als „sinnvolle Investition“. Gesprächsschwerpunkte in Hainsacker waren neben der Solarenergienutzung vor allem die Holzheizung mit Pellets sowie das Thema Wärmepumpen contra Blockheizkraftwerke. Unter den Teilnehmern waren ebenso Anlagenbauer und



So wie hier in Lorenzen sollten alle Dächer von Lappersdorf nach dem Wunsch des Agenda-Sprechers Wolfgang Wegmann in Zukunft aussehen. Foto: Dummer

Fachleute in Bezug auf Solarenergie, wie Professor Kreuzburg von „Samos“. Die Teilnehmer in Kareth interessierten sich in erster Linie für Solarstrom- und Thermieanlagen, für Biotreibstoffe sowie Pflanzenöl aus der Region für Blockheizkraftwerke.

Auch gab es Anfragen für ein viertes

Bürgerkraftwerk in Lappersdorf. Wolfgang Wegmann erklärte dazu den Ablauf für ein solches Projekt: Interessenten, die selbst keine geeigneten Dachflächen besitzen, treffen sich unter der Organisation des Arbeitskreises 2 der Agenda und wählen gemeinsam einen Anlagenplaner.

Der Markt Lappersdorf stellt ein weiteres Dach zur Verfügung (in Aussicht steht die Volksschule Lappersdorf) und schließt mit den Betreibern einen Nutzungsvertrag über 20 Jahre. Das Kraftwerk, das aus unabhängigen Einzelanlagen besteht, wird dann gemeinsam in Auftrag gegeben. Mit einem Servicevertrag wird der Zähler jährlich abgelesen und die Anlage in Schuss gehalten.

Interessenten für ein viertes Bürgerkraftwerk können sich bei der Marktverwaltung, Tel. (0941) 83 00 00, oder bei Wolfgang Wegmann, Tel. (0941) 89 15 12, melden.

Sonnenstrom

ldk. Mit der Solarstromleistung von jährlich 920 kWp von den Dächern des Marktes Lappersdorf können derzeit 750 000 Kilowattstunden erzeugt werden.

GUT ZU WISSEN

persdorf können derzeit 750 000 Kilowattstunden erzeugt werden.